Identifikation und Reflexion: Standbild Kindersoldat

BENÖTIGTES ARBEITSMATERIAL:

Foto „Kindersoldat" (JPEG Datei) bzw. auch in Missio Info 01_2020 S. 5 links oben

BESCHREIBUNG DER METHODE:

Durch das Nachstellen eines Bildes wir die Identifikation mit einer dargestellten Person ermöglicht.
Die Körperarbeit hilft den Stimmungsgehalt der Situation zu erfassen und sich besser ein- und mitzufühlen.

VORGEHENSWEISE:

1. Schritt: je nach Klassengröße 5er oder 6er Gruppen bilden

2. Schritt: Betrachtung des Bildes:
   a. Welche Personen sind zu sehen? Vordergrund, Hintergrund
   b. Wie ist der Gesichtsausdruck, die Haltung, Körpersprache?

3. Schritt: Pro Gruppe wird ein Regisseur bestimmt. Dieser stellt und baut die anderen Kinder (= Darsteller) so, wie sie dem Bild entsprechen. Dieser Vorgang kann non-verbal, oder auch verbal passieren. Wichtig ist, dass sich die einzelnen Kinder formen lassen. Mind. ein Kind sollte die Rolle des Betrachters einnehmen, um das Ganze von außen her wahrzunehmen.

4. Schritt: Wenn das Bild fertig gebaut ist, friert es ein. Nun kann der Regisseur den „Darstellern" Fragen stellen, die diese im Stillen für sich beantworten. Wichtig dabei ist, dass es immer eine Pause zwischen den Fragen gibt, damit die einzelnen Personen in sich hineinspüren können.

   Folgende Fragen sind möglich:

   - Wer bin ich auf dem Bild?
   - Wie sehe ich aus?
   - Wie fühlt sich mein Körper an?
   - Welche Gefühle habe ich?
   - Wo komme ich her? Wo gehe ich hin?
   - Wer sind die Leute hinter mir, neben mir, vor mir?
   - Was verbindet mich mit ihnen? Was trennt mich von Ihnen?
   - Welche Erlebnisse und Ereignisse liegen hinter mir?

Schritt 3 und 4 können öfters wiederholt und die Rollen gewechselt werden

5. Schritt: Austausch im großen Plenum. Die verschiedenen Regisseure, Darsteller und Betrachter berichten von ihren Eindrücken.